

Tourismus unter einem Dach

Vier Werbegemeinschaften im Landkreis: Bürgermeister wollen Zusammenschluss

Nabburg. (tib) „Wir haben nur eine Chance auf dem Tourismusmarkt, wenn wir gemeinsam losschlagen“ – davon ist Jakob Scharf, Bürgermeister der Gemeinde Steinberg am See und Vorsitzender des Kreisverbandes des Bayerischen Gemeindetags überzeugt. Deshalb sind für ihn die vier Werbegemeinschaften im Landkreis ein Anachronismus. Sein Vorschlag: Alles unter ein Dach. Dann ließe sich effizienter und günstiger arbeiten.

Laut Expertenmeinungen gebe es im Landkreis durchaus noch Potenzial im Tourismusbereich, sagte Scharf bei der Kreisversammlung des Gremiums im Nabburger Touristikzentrum. Um das zu nutzen sei vor allem Eines wichtig: Bessere Zusammenarbeit. Das Thema ist zwar nicht neu – bereits früher gab es Bestrebungen, Werbegemeinschaften zusammenzulegen – aber nun soll es ernst werden, wenn es nach den Vorstellungen der Bürgermeister geht.

Bislang gibt es im Kreis vier Werbe-

gemeinschaften: „Oberpfälzer Seenland“, „Naturpark Oberpfälzer Wald an Naab, Pfreimd und Schwarzach, „Schönseer Land“ und die Werbegemeinschaft im Städtedreieck.

Scharfs Vorschlag stieß quer durch die Bank auf offene Ohren. „Vier Werbegemeinschaften sind nicht zielführend“, sagte zum Beispiel der Wackersdorfer Bürgermeister Alfred Jäger und plädierte dafür, nun ein genaues Konzept auszuarbeiten. Der Schwandorfer Oberbürgermeister Helmut Hey sprach sich ebenfalls dafür aus, die Kräfte zu bündeln. „Mit kommt vieles merkwürdig zweigleisig vor, wenn es zum Beispiel zwei Wanderführer gibt“, unterstrich der OB der Großen Kreisstadt.

Auch Richard Stabl, Gemeindeoberhaupt von Bodenwöhr, sah „dringenden Handlungsbedarf“. Alleine schon wegen der Kosten, die dadurch entstehen, dass es durch die vier Werbegemeinschaften verschiedene Prospekte doppelt und dreifach gebe. Ein Arbeitskreis soll nun diesbezüglich Strategien entwickeln. Nachdem sich während der Sitzung kein Kandidat bereiterklärte, diesem



Im Tourismusbereich gibt es im Landkreis durchaus noch Luft nach oben. Die Bürgermeister wollen nun die vier Werbegemeinschaften unter einem Dach zusammenführen. Bild: Götz

vorzusitzen, schlug der Nabburger Bürgermeister Armin Schärtl vor, einen „provisorischen Arbeitskreis“

einzurichten, der aus den Vorsitzenden der vier Werbegemeinschaften besteht.